

Heirassa macht das Dutzend voll

WEGGIS Mitte Juni heisst es für Volksmusikfreunde dieses Jahr wieder Heirassa. Das Festival in Weggis verspricht viele Leckerbissen aus dem breiten Spektrum besonders guter Volksmusik.

Zum 12. Mal wird Weggis dieses Jahr zum Hauptort der Schweizer Volksmusik. Damit ist für die Organisatoren des Heirassa-Festivals das Dutzend voll. In den zwölf Jahren ist das «Heirassa» zum grössten schweizerischen Volksmusik-Anlass geworden. Alois Schilliger (1924-2004) aus Weggis und seine «Kapelle Heirassa» war stilprägend für die Schweizer Volksmusik im konzertanten Innerschweizer Stil (Klarinette/Saxophon, Akkordeon, Klavier, Kontrabass).

Luzerner Riviera tonangebend

Schilligers musikalisches Erbe wird seit dem ersten Festival 2005 von den Ländlermusikprofis Carlo Brunner und Willy Valotti verwaltet und weiter entwickelt. Beide haben noch in Schilligers legendärer «Kapelle Heirassa» gespielt. Als musikalische Leiter des Festivals sind sie ein sich ideal ergänzendes Paar. Brunner



Heirassa-Stars: Carlo Brunner und Claudia Muff gehören zu den Aushängeschildern für die zwölfte Ausgabe des Heirassa-Festivals.

bezeichnet sich selbst als den «Traditionisten» (obwohl er selbst mit seiner «Super-Ländlerkapelle» eine Fusion mit der Jazz-Bigband des Weggisers Thomas Biasotti eingegangen ist) und Valotti als den «Avantgardisten» (obwohl der mit «Willys Wyyberkapelle» den traditionellen Innerschweizer Stil spielt). Tatsache ist, dass es den beiden Jahr für Jahr gelingt, ein spannendes, abwechslungsreiches Festival-Programm zu Gehör zu bringen.

Die Volksmusik lebt (weiter)

Die gute Mischung zeigt sich auch im aktuellen Programm fürs Festival vom 9. bis 12. Juni (erstmalig beginnt das Heirassa auch ohne Feiertag schon am Donnerstag). Den Auftakt macht am Donnerstagabend ein ausführliches «Geburtstagskonzert» für und mit René Wicki, der seinen 75. feiert. Er hat mit drei Ribary-Generationen gespielt – in Weggis ist die Kapelle Jost Ribary-René Wicki mit Gästen (unter anderem Carlo Brunner und Dani Häusler)



Harter Kern: Josef Odermatt (links), OK-Präsident, und Beni Nanzer, Heirassa-Präsident und Gotthard-Hotelier, freuen sich auf ihr zwölftes Festival.

zu hören. Einen Tag später feiert die Heirassa-Gemeinde 70 Jahre Edy Wallimann und Clemens Gerig, unter anderen mit den US-Ländlerboys Ronnie Scheiber und Herbie Gander. Einen zweiten Höhepunkt am Freitag verspricht das Konzert der Akkordeonistin Claudia Muff mit gleich drei verschiedenen Formationen. Weiter geht der Geburtstagsreigen am Samstag mit Fredy Reichmuth (50 Jahre) und Ruedi Wachter (65). Ein Konzert für Feinschmecker verspricht die Sonntagsmesse in der

Kirche Weggis zu werden: Die Obwaldner Geschwister Rymann und der Luzerner Hoforganist Wolfgang Sieber werden den Gottesdienst zur Jodelmesse machen. Zum Apéro am See spielen Carlo Brunners Superländlerkapelle und Thomas Biasottos Bigband ein Programm mit dem vielversprechenden Titel «Swinging Heirassa». Vor dem grossen Finale am See ist mit dem Echo vom Vitznauerstock weitere hochklassige einheimische Kost zu hören.

Text & Bild Hanns Fuchs